

Fahrt oder Fahrpreisermäßigung ihre Gültigkeit. An ihre Stelle treten vom 1. März 1915 an die neu aufgelegten Fahrbegünstigungs-Anweisungen für einzelne Fahrten.

(Sogenannte „Blinde Fahrten“) muß die Innsbrucker Rettungsabteilung leider mehrere in jedem Monat machen. Gestern hätte sollen eine angebliche „Genickstarre“ transportiert werden. Der Rettungswagen mußte jedoch unverrichteter Sache wieder zurückfahren; dafür schickte das Stadtphysikat dann den Infektionswagen. — In der Rettungsstation ließ gestern die telephonische Meldung ein, ein hiesiger Arzt verlange die Hilfeleistung der Rettungsabteilung bei einem Falle von Beinbruch. Die telephonische Anfrage bei diesem Arzte ergab die vollständige Unwahrheit. Diese „Meldung“ war also offenbar eine beabsichtigte Fälschung.

(Ein Tierpeiniger.) Man schreibt uns aus Absam: Der 12 Jahre alte Sohn eines Bauern in der Kirchgasse in Absam, welcher besonderes Vergnügen darin findet, Kagen zu traktieren, band vor einigen Tagen die Kage seines Vaters mit einem Strick am Halse fest und schlug die Kage an die Mauer, so daß das gemarterte Tier vor Weh aufschrie. Da die Eltern kein Verständnis für Tierquälerei zu haben scheinen, wäre es gut, wenn die Schulbehörde diesen Bengel entsprechend belehren würde.

(Entgleisung.) Aus Jenbach wird uns unter dem 18. d. M. geschrieben: Der um 4 Uhr 45 Min. früh hier ankommende Güterzug Nr. 141 entgleiste bei der Einfahrt mit mehreren Wagen, wodurch auch einige Waggons beschädigt wurden. Durch diese Entgleisung wurden die Ausfahrgeleise vollständig verlegt und es erlitten mehrere Züge größere Verspätungen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

(Schadenfeuer.) Man schreibt uns aus Landed: In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag brannten in dem Einzelgehöfte Lenzerebene bei Urgen (Gemeinde Fließ) Stall und Stadel gänzlich nieder. Dem Brande fielen zum Opfer 1 Kuh, 2 Schweine, 2 Ziegen und 9 Schafe. Das Gehöft selbst blieb verschont, da es einige Schritte vom Stadel entfernt ist und weil auf dem Holzdach ziemlich Schnee lag. Das ganze Gehöft ist aus Holz auf einem steilen Berge aufgebaut, nur ein schlechter Stein führt dorthin. Der Besitzer Alois Stecher, ein armer Familienvater, ist in der Tiroler Brandversicherung und schlecht versichert. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

(Die Landsturm-Musterung.) Aus Brunn schreibt man uns: Aus den fünf Gemeinden des Murrtales wurden gestern aus den Jahrgängen 1891 und 1895 von 34 vorgeführten Stellungspflichtigen 22 für tauglich befunden. Davon aus der Gemeinde Luttach-Weißbach 5:3, von St. Johann i. A. 8:4, von St. Jakob 5:4, von St. Peter 6:3 und von Freitan 10:8.

(Verunglücktes Botenjührer.) Aus Imst wird uns unterm 18. d. M. geschrieben: Der zwischen Imst und St. Leonhard im Pitztal verkehrende alte Pitztaler Bote Ludwig Haid verunglückte auf der Straße von Arzl nach Wenns, ein Stück oberhalb den Wenner Häusern dadurch, daß sein Fuhrwerk auf dem vereisten Wege ins Gleiten kam und mitsamt dem Pferde über die Böschung in einen darunter gelegenen Ader stürzte. Das Pferd war sofort tot und der Wagen war zerbrochen und vieles von der Ladung vernichtet. Der alte Botenjührer konnte sich in Sicherheit bringen und kam mit ein paar schmerzhaften Quetschungen davon.

(Ertrunken.) Der achtzehnjährige Josef Stened von Nave S. Rocco (bei Lavis) überschritt in der Dunkelheit bei der Südbahnhaltestelle Nave S. Felice die Gtschbrücke und stürzte in den Strom. Die Brücke läßt am Geländer ziemlich große Öffnungen frei. Der junge Mann dürfte angeheitert gewesen sein. Auf seine verzweifelten Hilferufe eilten Leute herbei, vermochten ihn aber nicht mehr zu retten. Stened war bereits in den Wellen verschwunden.

(Trauergottesdienst.) Samstag den 20. d. M. 10 Uhr vormittags, als dem Todestage des Tiroler Helden Andreas Hofer, wird in der hiesigen Hofkirche ein Trauergottesdienst für alle bisher im Kriege Gefallenen abgehalten werden, wozu die Einladung an alle Zivil- und Militärbehörden bereits ergangen ist.

(Todesfälle.) In Hall starb Jos. Fiegl, lediger Pfleger aus Mieming, im 52. Lebensjahre. — In Absam starben Elisabeth Hof-

ner im 80. Lebensjahre. Dieselbe arbeitete über 60 Jahre in der Innsbrucker Spinnfabrik und war Besitzerin der Medaille für 40jährige Dienste. Ferner starb in Absam Josef Stocker, ehemaliger Gerbermeister in Absam, im 47. Lebensjahre. Derselbe war Mitglied der Standschützenkompanie und der freiw. Feuerwehr Absam. — In Flauring wurde unter großer Beteiligung der plötzlich infolge eines Blutsturzes im Alter von 23 Jahren verstorbene Josef Bartl, Sohn des Schützenwirtes Bartl, beerdigt. — Gestorben ist in Rauders Josefa Prantner im Alter von 72. Jahren. — Der in Touristenkreisen und als Schüge gut bekannte Hotelbesitzer zum „Sonklarhof“ in Ridnau, Stefan Haller, ist nach kurzer Krankheit im 70. Lebensjahre gestorben. Haller, eine markige, echte Tirolergestalt, war auch langjähriger Wirtschaftler des Weckerhauses und der Tepligerhütte. — Aus Sterzing wird uns berichtet: Sonntag den 14. d. M. wurde der hiesige Hutmachermeister Josef Winter, welcher im 39. Lebensjahre nach kurzer Krankheit gestorben ist, zu Grabe getragen.

## Theater.

(aus der Theaterkanzlei) schreibt man uns: Heute findet die Erstaufführung des Philippischen Schauspiel „Die Ernte“ statt. Die Hauptrollen werden dargelegt von Herrn Eduard Heß, der den Baron Sellenstien spielt, Frau Hanny Speidel und Herrn Walter Renner. Die Gajilie wird Fr. Schratzenbach darstellen. Die anderen Hauptrollen sind besetzt mit den Herren Morocutti und Waldheim. Die Regie liegt in den Händen des Herrn Heß. (Braun.)

Samstag gastiert der beliebte Tenor des Stadttheaters in Meran, Herr Mees Boogarts in der Partie des Symon in der Müllöder'schen Operette „Der Bettelstudent“. Die Nachfrage nach dem Gastspiel des beliebten Künstlers, der so außerordentlich bei seinem kürzlich stattgefundenen Gastspiel gefiel, ist eine sehr rege. (Außer Abonnement.)

Sonntag nachmittags „Susi“, Operette von Krenn. — Abends „Das süße Mädel“ Operette von H. Reinhardt.

## Kirchliche Nachrichten.

### Die heurigen Fastenpredigten in der Pfarrkirche St. Nikolaus

werden an jedem Sonn- und Feiertag gehalten (ausgenommen am Feste des hl. Josef, an welchem nachmittags die Bruderschaftsfeier stattfindet), vom Pfarer Josef Sigmund. Um 7 Uhr abends ist zuerst Kreuzweg, dann Predigt, hernach Lied und Segen. Als Fortsetzung der 1914 behandelten Wahrheiten wird heuer auf die Vollendung aller Dinge in diesen Predigten ein Blick geworfen. Die Reihenfolge der Tomata ist folgende:

1. Am ersten Fastensonntag, 21. Februar 1915: „Weltkrieg und Weltgericht“: Ist es wahr, was manche, besonders die „Adventisten“ sagen, daß das Weltgericht schon nahe ist? Vergleich zwischen der Zeit vor der ersten und der Zeit vor der zweiten Ankunft Christi.

2. Am zweiten Fastensonntag, 28. Februar: „Die wahren Vorzeichen des Weltgerichtes.“ Was lehrt uns die Offenbarung vom Antichrist als sicher und gewiß? Was wissen wir von ihm mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit?

3. Am dritten Fastensonntag, 7. März: Fortsetzung der „wahren Vorzeichen des Weltgerichtes“: Henoch und Elias, die Belehrung der Juden und großartige Ereignisse, die den letzten Tag verkünden.

4. Am vierten Fastensonntag, 14. März: „Der Tag des Weltgerichtes selbst“ und zwar vor allem die allgemeine Auferstehung. Dieselbe ist möglich, sie ist höchst geziemend (wahrscheinlich), sie ist gewiß.

5. Am fünften Fastensonntag, 21. März: „Großartigkeit der Auferstehung und der Zusammenkunft aller Menschen“, die eine einzige große Familie bilden sollten und sich hier zum ersten- und letztenmale einander sehen.

6. Am Feste Mariä Verkündigung 25. März: „Die Ankunft des Richters“, die Aufdeckung der ganzen Weltgeschichte und jeder Heimlichkeit, das Weltgericht und der ewige Abschied, der Bundesengel mit der Verkündigung:

„Von nun an wird keine Zeit mehr sein“ (Offenbar. 10, 6).

7. Am Palmsonntag, 28. März: „Die Umwandlung der Welt.“ „Neuer Himmel und neue Erde.“ Wie das himmlische Jerusalem auch auf die Erde niedersteigt (Offenb. 21, 1 und 2). Die Vollendung aller Dinge, Christi ewige Herrschaft und das Reich des Friedens.

## Eine Musterungskommission eingeschneit.

Paneveggio, 17. Febr. Die Musterungstage in Vigo im Fassatale und in Cavalese mußten verlegt werden, weil die Musterungskommission auf dem Rückwege von Fira di Primiero in San Martino di Castrozza gänzlich eingeschneit wurde, so daß sie weder zurück noch vorwärts konnte. Schon früher lag der Schnee etwa vier Meter hoch und in der Nacht vom 10. auf 11. fiel neuerdings über zwei Meter Neuschnee, so daß nicht nur kleinere Häuser, sondern sogar Telegraphenstangen ganz im Schnee verschwanden. Fünf volle Tage war die Kommission, bestehend aus Major Reiter, Reg.-Arzt Dr. Brunner, Obst. Weberlunger und 7 Mann, in San Martino vollständig eingeschneit und von jedem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten, bis es ihr gestern den 16. d. M. gelang, unter Aufgebot von 25 Mann ungarischer Konvaleszenten und unter Gendarmen-Assistenz, welche am Kollpasse stationiert sind, den Kollpasse, etwa 2000 Meter hoch, zu passieren. Unter den schwierigsten Verhältnissen und unter ständiger Lawinengefahr, kam die Kommission nach siebenstündigem anstrengendsten Marsche abends hier wohlbehalten an. Heute ist am Kollpasse wieder ein furchtbarer Schneesturm eingetretten, der, wenn die Kommission heute den Kollpasse überlebt hätte, sicher zur Katastrophe hätte werden können. Die Musterungen finden nunmehr am 20. d. M. in Cavalese statt. Das Musterungsergebnis in Primiero war 45 Prozent Taugliche.

## Bereinsnachrichten.

(Wissenschaftliche Ärztegesellschaft.) Freitag den 19. Febr., Schlag halb 7 Uhr abends, Sitzung im Hörsaal der chirurg. Klinik. Tagesordnung: 1. Prof. Bernheimer: Ueber Lippstift bei Kriegsverletzungen mit Vorführungen. 2. Prof. v. Haber: Eröffnung des orthopädischen Instituts mit Vorführung der Anstalt und seiner Einrichtungen.

(A. S. B. der Burischenschaft „Brixia“) Heute Alter Herrenabend beim „Tempel“.

(Freiwillige Feuerwehr Innsbruck.) Die Ordnungsmannschaft der freiwilligen Feuerwehr wird ersucht, am Samstag den 20. Februar wegen finanzieller Besprechung abends 8 Uhr im Gasthof zum „Weißen Kreuz“ zu erscheinen. Der Obmann.

(Innsbrucker Turnverein.) Heute abends Zusammenkunft im Gasthof Sellenstainer.

(Bergsteiger-Krieger des Innsbrucker Turnvereins.) Heute abends Zusammenkunft im Gasthof Sellenstainer.

(Alpine Gesellschaft „Glockenhof“) Heute halb 9 Uhr Zusammenkunft beim „Gold. Löwen“.

(Deutsch-österreich. Gesellschaft „Alpeiner“) Heute abends Zusammenkunft im Vereinslokal Gasthaus „Gold. Dach“.

(Tischgesellschaft.) Samstag 8¼ Uhr Zusammenkunft.

(Pärntner Unterstützungsverein „Gemeinnützigkeit“) Heute abends 8 Uhr Zusammenkunft der Sänger im Gasthof zum „Löwen“.

(A. I. Veteranen- u. Kriegerverein Kronprinz Rudolf in Innsbruck.) Morgen Samstag vormittags 10 Uhr Andreas Hofer-Trauer-Gottesdienst für die im Kriege Gefallenen. Abmarsch um 9¼ Uhr vom „Weißen Kreuz“.

(A. I. Kriegerverein Prinz Ludwig von Sachsen Coburg Gotha in Innsbruck.) Samstag findet aus Anlaß des Todestages Andreas Hofers in der Hofkirche für die im Felde Gefallenen ein Trauergottesdienst statt und rückt der Verein in Parade zu diesem aus. Die Herren Kameraden werden ersucht, sich um 9 Uhr vormittags im Vereinsheim zahlreich zu versammeln.

## Fürs Vaterland gefallen.

In Süd-Ungarn starb an einer infektiösen Krankheit Assistenzarzt Dr. F. Plaseller, Frenhausarzt in Hall. Dr. Plaseller rückte anlässlich der Mobilisierung auf den serbischen Kriegsschauplatz ab, wo er sich in aufopferungsvoller Weise um die Bekämpfung des dort auftretenden Typhus betätigte. Durch eine Infektion zog er sich diese heimtückische Krankheit zu, welche ihn leider den Tod brachte. Dr. Plaseller war hier in Hall sehr beliebt und ein äußerst geschickter Arzt gewesen. Er ist ein Sohn des Sparkassenrechnungsrates i. B. Friedrich Plaseller in Innsbruck.